



**Plenum 3 am Mittwoch, 29 Mai 2019 – 18.00 bis 20.35 Uhr, Familienbildungsstätte  
Kirchheim, Widerholtstr. 4**

**Vertretene Initiativen/Organisationen (teilweise Mehrfachvertretung durch eine Person):**

AK Asyl, Amnesty International, attac, BUND, GEW, Initiative gegen TTIP, Katholische Gesamtkirchengemeinde, LINKE, Lokale Agenda Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Pax Christi, Weltladen + eine Einzelperson

**Kurzer Rückblick auf die Bereiche, in denen das Forum seither aktiv war**  
**Gemeinsame Plattform: Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030**

**Tätigkeitsschwerpunkt 1:** Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 vor Ort – in Kirchheim – kritisch-konstruktiv begleiten

- **Aktionen** (z.B. „Kirchheim bewegt sich anders“)
- **Infostände** (Themen: Frieden; Menschenrechte vor Profit – UN-Initiative "Binding Treaty"; Europa)
- **Pressearbeit** (Artikel vor/nach Veranstaltungen und Leserbriefe im Teckboten)
- **Veranstaltung mit prominenten Referenten zu unterschiedlichen Themen aus dem Ziel- und Themenspektrum Agenda 2030.**  
„Greenwashing/Grüne Lüge“. Kathrin Hartmann.  
ÖPP/Private Public Partnerships/Gemeingut in Bürgerhand: Laura Valentukeviciute.  
Armut und Ungleichheit verringern - den Rechtsruck bekämpfen - linke Politik stärken/Prof. Dr. Andreas Nölke.  
Armut und Ungleichheit spalten die Gesellschaft und fördern den Rechtspopulismus/Prof. Dr. Franz Segbers.  
Mobiles Baden-Württemberg/Klaus Amler.  
Europa in der Dauerkrise?! Ursachen und Lösungen/Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling...).
- **Anregung zur Vorführung von Kinofilmen im Central/Tyroler** („Grüne Lüge“; System Error; Female Pleasure...)
- **Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger** (z.B. der Stadt: Zukunftsdialog; 1. Mai: DGB; Ostermarsch 2019: Friedensbewegung; Fridays for Future Kundgebungen in Stuttgart und Esslingen ...)

**Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Sprecher: Heinrich Brinker**  
[heinrich\\_brinker@t-online.de](mailto:heinrich_brinker@t-online.de) Tel. 07021/72 48 47 und Hans Dörr [hans\\_doerr@gmx.de](mailto:hans_doerr@gmx.de)  
**Website:** <https://kirchheim.forum2030.de/> Tel. 07021/44 163

- **Beteiligung in Gremien** (Begleitausschuss „Demokratie leben“/„Partnerschaft für Demokratie Kirchheim“).
- **Gespräch mit Oberbürgermeisterin/Gemeinderät/innen und Mitgliedern des Begleitausschusses** (Thema: Anträge des Forums zur Förderung von zwei Veranstaltungen durch die „Partnerschaft für Demokratie Kirchheim“ (aus Mitteln des Programms „Demokratie leben“).
- **Vernetzungs- und Austauschtreffen von Aktivist/innen Fridays for Future im Landkreis Esslingen** (in Esslingen)

#### Tätigkeitsschwerpunkt 2:

- **Vernetzung von Initiativen/Organisationen, um Veranstaltungen einzelner Akteur/innen auf eine breitere Basis zu stellen** (s.o.: gemeinsame Aktionen; Infostände, Veranstaltungen;
- **Gespräch mit einzelnen Initiativen/Akteur/innen:** Katholische Gesamtkirchengemeinde; Evangelische Gesamtkirchengemeinde...)

#### Kritische Einschätzung: Was lief gut/was lief weniger gut?

##### Gut gelaufen/positive Einschätzung:

- Forum 2030 besteht seit dem 4.7.2018 – also noch nicht mal ein Jahr. Bezog auf diese kurze Zeit haben wir das Gefühl, durchaus wahrgenommen zu werden und ein Faktor im politischen Feld zu sein.
- Durch die Vernetzung wird die Aktivität der einzelnen Initiativen besser sichtbar/eher wahrgenommen.
- Vernetzung führt dazu, dass die wichtigen personellen Kontakte zwischen den Initiativen entstehen und sich verbessern.
- Erfolg des Gesprächs mit Oberbürgermeisterin/GR\*innen/Begleitausschuss: Europa-Veranstaltung wurde nachträglich doch gefördert; erste tatsächliche Demokratiekonferenz im Herbst 2019 kann stattfinden.
- Stelle des Klimaschutzmanagers soll zum 1.7.2019 besetzt werden.

##### Was lief weniger gut/was bleibt zu tun?

- Trotz aller Aktivität führen wir noch ein „Stiefkind-Dasein“ in der Stadt. Wir werden noch nicht richtig ernst genommen. Grundsatzgespräche mit den politischen Akteur/innen in der Stadt sollten geführt werden.
- Wir müssen unsere kritische Rolle gegenüber der Politik der Stadt noch deutlicher spielen und noch deutlicher Alternativen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt aufzeigen.
- Beim Zukunftsdiallog haben wir durch ungenügende Vorbereitung die Chance verspielt, diese Bühnen zu nutzen.
- In Sachen „Umsetzung der Klimaschutzkonzeption 2013“ müssen wir noch stärker auf die Stadt zugehen und deutlich machen, was notwendig ist und wo die Probleme liegen (Die Oberbürgermeister hat bei der Veranstaltung der Schüler/innen am 17.5.19 unter dem Motto „Stand up for future“ selbstkritisch die Versäumnisse der Stadt eingeräumt).

- Wie können wir es schaffen, Menschen anzusprechen, die noch nicht engagiert sind und sich einbringen wollen, um den Kreis der zivilgesellschaftlichen Interessierten/Aktiven zu erweitern?
- Wie können wir den Druck in Sachen Klimaschutz erhöhen (Blockade der Stadt beim Thema „Bürgerenergie“; richtige Anbindung des/der künftigen Klimaschutzmanagers/der Klimaschutzmanagerin, damit Klimaschutz „Chef\*innen-Sache“ wird; Thema Evaluation/Monitoring“ voranbringen; Druck durch die Wahlergebnisse aufrechterhalten; Gespräche mit dem neuen Gemeinderat führen; Klimanotstand ausrufen...)?
- Analyse des Klimaschutzkonzepts von 2013 im Hinblick darauf: Was wurde umgesetzt – und was nicht ganz oder gar nicht? Bewertung durch die Ampelfarben?
- Neben den klassischen Veranstaltungsformaten (Vortrag plus Diskussion) sollten wir auch durch kreative Aktionen Aufmerksamkeit erwecken/informieren.
- Aktionsformen finden, die nicht nur den Verstand, sondern auch die Emotionen ansprechen!

**An welchen Punkten müssen wir weiterarbeiten/was müssen wir ändern (Arbeitsstrukturen, Aktivierung der bisher Beteiligten, Beschlussverfahren, verlässliche Finanzierung, Gewinnung neuer Unterstützer/innen, Homepage, Newsletter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsformate...)?**

**Arbeitsstrukturen:**

**Beschlussvorschlag für das schriftliche Beschlussverfahren an das gesamte Netzwerk – (Ende der Rückmeldefrist: Montag, 3.6.19, 22.00 Uhr)**

(Beschluss dazu vom 17.11.18: „Die Initiative/Organisation, die die Veranstaltung nicht mittragen kann, erhebt bis zum vereinbarten Zeitpunkt ihr Veto. Falls mehr als 25 Prozent der Initiativen/Organisationen ein aktives Veto einlegen, kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden.“

**Inhalt des Beschlussvorschlags:**

- Die beiden bisherigen Sprecher des Forums 2030 werden sukzessive zum **Sprecherrat** ausgebaut. Angestrebt wird, dass der Sprecherrat weiter vergrößert wird und als eine Art „Vorstand“ agieren kann.
- Als dritter, gleichberechtigter Sprecher wird **Uli Mach, Kreisvorsitzender des BUND Esslingen**, von den Anwesenden gewählt. Er muss durch das schriftliche Beschlussverfahren durch alle Vernetzten im Forum 2030 bestätigt werden (s.o.).
- Die Aufgaben für das Redaktionsteam (Kontakt zu den einzelnen Initiativen herstellen und ausbauen, um den Informationsaustausch zu fördern) bleiben bestehen.

**Homepage:**

Die Homepage transportiert viele interessante Informationen. Es sollte darauf geachtet werden, dass bei der Auswahl von Quellen zur Darstellung/Analyse/Kommentierung bestimmter Ereignisse (konkret hier: der Gelbwesten-Bewegung in Frankreich) Quellen Priorität haben, denen auch von kritischen Nutzer\*innen eine höhere Objektivität zugesprochen und nicht von vornherein ein Beeinflussungsinteresse unterstellt wird.

Konkret geht es um RT (Russia Today). Dies bedeutet nicht, dass nicht anerkannt wird, dass RT auf bestimmten Feldern/Themen gute Recherchearbeit macht. Offensichtlich und von RT nicht bestritten ist aber auch, dass RT vom russischen Staat finanziert wird.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sprecher des Forums achten darauf, dass sie sich insbesondere bei Meinungsäußerungen im Teckboten auf dem Boden des Konsenses bewegen, der innerhalb des politischen Spektrums des Netzwerks herrscht. Bei Unsicherheiten ist es gut, wenn eine Rückmelde-Schleife eingebaut wird.

### Weitere inhaltliche Planung von Juni bis Dezember 2019: wer plant was? Gemeinsame Aktionen/Schwerpunkte?

**Attac: Mobilität der Zukunft nicht Autokonzernen überlassen! Kampagne für sozial-ökologische Verkehrswende (Herbst 2019)**

<https://www.attac.de/startseite/detailansicht/news/mobilitaet-der-zukunft-nicht-den-autokonzernen-ueberlassen/?L=50&cHash=05d40b82afee77ccbcf7449a745d865a>

**Samstag, 29.6.19, 9.00 bis 17.00 Uhr: Attac: Kapitalismus – oder was? Über die Marktwirtschaft und Alternativen.** Seminar an der VHS mit Heinrich Brinker und Hans Dörr.

**Attac/BUND/Frauenliste/GEW:**

**Dienstag, 24.9.2019, 19.00 Uhr: Paul Schreyer: Demokratie stärken: mehr (direkte) Demokratie wagen?!** <https://kirchheim.forum2030.de/events/demokratie-staerken-mehr-direkte-demokratie-wagen/>



Paul Schreyer hat sich als Autor politischer Sachbücher (u.a.. Die Angst der Eliten – Wer fürchtet die (direkte) Demokratie? Westend Verlag 2018) und als Journalist intensiv mit Fragen der Partizipation, der demokratischen Mitbestimmungs- und Entscheidungsformen (repräsentative Demokratie; unterschiedliche Formen der direkten Demokratie) und der Demokratiedefizite und –gefährdungen auseinander gesetzt. Sein Buch „Wer regiert das Geld?“ erhielt 2016 eine Nominierung für den getAbstract International Book Award. Die Veranstaltung wird von der [Partnerschaft für Demokratie Kirchheim](#) aus Mitteln des Programms „Demokratie leben“ gefördert.

**BUND: Ulrike Herrmann, Vom Anfang und Ende des Kapitalismus.** Wirtschaftsredakteurin der taz, z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=iaxl-ijWd4> (geplant für Herbst 2019)

**Initiative gegen TTIP/GRÜNE/attac: Veranstaltung mit Sven Giegold** (geplant, aber nicht sicher, ob Sven Giegold den Termin im Herbst 2019 wahrnehmen kann – verschoben vom 12.12.18 auf einen Termin, den wir nicht realisieren wollten (Gründonnerstag).

**Forum 2030:** Infostand beim Haft- und Hokafest am 29./30.6.19. Dazu werden noch Freiwillige gesucht, die stundenweise am Infostand stehen.

**Forum 2030: Beschlussvorschlag für das schriftliche Beschlussverfahren an das gesamte Netzwerk – (Ende der Rückmeldefrist: Montag, 3.6.19, 22.00 Uhr)**

Kirchheim. Forum 2030 – Bündnis für eine lebenswerte Zukunft. Sprecher: Heinrich Brinker [heinrich\\_brinker@t-online.de](mailto:heinrich_brinker@t-online.de) Tel. 07021/72 48 47 und Hans Dörr [hans\\_doerr@gmx.de](mailto:hans_doerr@gmx.de)  
Website: <https://kirchheim.forum2030.de/> Tel. 07021/44 163

**(Beschluss dazu vom 17.11.18:** „Die Initiative/Organisation, die die Veranstaltung nicht mittragen kann, erhebt bis zum vereinbarten Zeitpunkt ihr Veto. Falls mehr als 25 Prozent der Initiativen/Organisationen ein aktives Veto einlegen, kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden.“

### **Inhalt des Beschlussvorschlags:**

- Das Forum 2030 lädt alle neuen Gemeinderät/innen und die Öffentlichkeit im September/Anfang Oktober 2019 ein zu **einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Klima-Notstand in Kirchheim“**.  
Ziel der Veranstaltung ist, dass Kirchheim – wie Konstanz und viele andere deutsche und internationale Städte – den Klimanotstand ausruft. Diese Maßnahme ist zwar im Sinne der Notstandsverfassung nicht rechtlich bindend. Sie hat aber eine hohe Symbolkraft, die politisch wirksam ist.
- Im Kontext dieser Veranstaltung (entweder schon im Juni/Juli – oder im terminlichen Umfeld der Veranstaltung 1) - strebt das Forum das Angebot einer weiteren Veranstaltung mit Uli Burchart, dem CDU-Oberbürgermeister der Stadt Konstanz an.  
Der Referent soll unter der Überschrift **„Klimanotstand in Konstanz“** darüber informieren, was der Konstanzer Beschluss bedeutet, wie er zustande kam und wie er sich nach den Vorstellungen der Initiatoren auswirken soll\*.

\* Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hatte am 2.5.2019 einstimmig beschlossen, den Klimanotstand auszurufen. Der Ratsbeschluss geht mit dem Auftrag einher, folgende Maßnahmen zur Beschleunigung der Klimaschutzziele zu prüfen und dem Rat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen:

- Klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten.
- Mobilitätsmanagement für die Gesamtstadt.
- Energiemanagement für städtische Gebäude.
- Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate im Stadtgebiet
- Zielkatalog Stadtwerke Konstanz

**Hintergrund:** Seit Februar 2019 demonstriert auch in Konstanz die Fridays-for-Future-Bewegung (FFF) für eine deutliche Intensivierung der Klimaschutzanstrengungen. Am 27. Februar 2019 waren VertreterInnen der Bewegung bei einem Gespräch bei OB Uli Burchardt, der daraufhin die Verwaltung beauftragte, eine Beschlussvorlage zur Ausrufung des Klimanotstands zu erarbeiten. Auch fünf Ratsfraktionen hatten einen Antrag zur Ausrufung des Klimanotstands gestellt.

### **Termin Plenum 4 im Oktober 2019**

**Beschluss: Das nächste Plenum findet am Mittwoch, 4. September 2019, 19.00 bis 21.30 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.**

Für die Richtigkeit des Protokolls

**Hans Dörr**, Sprecher des Forums 2030